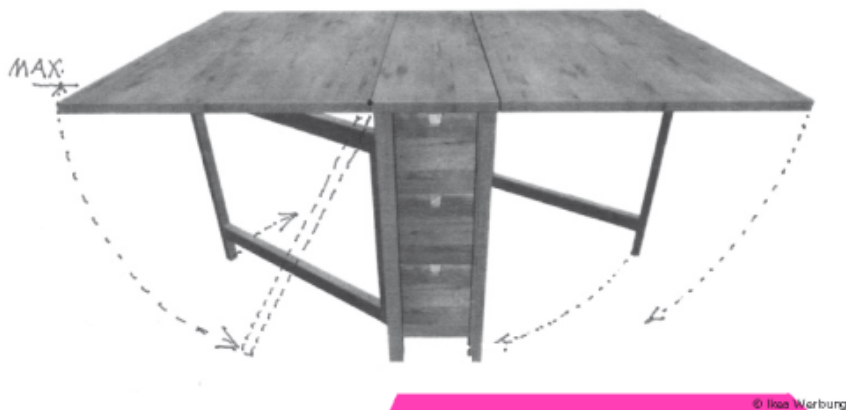


# BEWEGLICHE BAUTEILE



## 1. THEMA

Welche beweglichen Bauteile und Einrichtungsgegenstände helfen bei einer praktischen und platzsparenden Nutzung im Wohnumfeld? Welche Bewegungen werden dabei ausgeführt – drehen, klappen, kippen, schwingen, wenden, schieben – bei fest mit einem Gebäude verbundenen Bauelementen (Fenster, Fensterläden, Türen, Tore, Jalousien etc...); bei Einrichtungsgegenständen (Klapptisch, -sessel, -bett, Schiebe-, Rollschränke, Servierwagen, Küche, zusammenfaltbare, bewegliche Möbel)

## 2. LERNZIELE

- Räumliches Vorstellungsvermögen schulen – Raumproportionen, Geometrie
- Lust auf handwerkliche Tätigkeiten machen – Materialbezug
- Technikinteresse wecken für leicht erfassbare Anwendungen – Maßbezug
- Raum kreativ entdecken – platzsparende Nutzungen, Gestaltbarkeit
- Sozialen Gebrauch erkunden, bewusst machen

## 3. METHODE

Thematisch inhaltliche Anregungen mit aussagekräftigen Beispielen; Durch genaues Beobachten, Erforschen von Anschauungsbeispielen praktische Erfahrung sammeln; Raumbezug M 1 : 1 herstellen; Mit „handwerklichem Verständnis“ bearbeiten, erforschen und dokumentieren; Vielfältige Ergebnisse präsentieren und besprechen.

## 4. STUNDENBILD (1 DOPPELSTUNDE)

### 1 Einstieg – Was bringen die SchülerInnen an Wissen mit?

Lernmethode: im Kreis, Gespräch mit SchülerInnen 10 min

### 2 Input – Vermittlung

Lernmethode: im Kreis, frontal; Material: ppt-Präsentation

Bildmaterial: Bewegliche Bauteile (pdf) Schlafwagen, bewegliches Mobiliar, Schiebe- und Faltkonstruktionen, Beschläge, die Beweglichkeit ermöglichen usw. 15 min

### 3 Beobachten und Entdecken

Lernmethode: in Gruppen 2er bis 4er Teams

Material: Bleistifte, Packpapier, Schnur, Zirkel, Maßstäbe, Wellpappe, Schneidmesser, Fotoapparat, Schere, Klebebander

Gruppen bilden zu

- a) beweglichen Bauteilen, die im Schulbereich vorhanden sind wie Fenster, Türen, Tafel usw. sowie zu
- b) platzsparenden Einrichtungsgegenständen wie Zeichenlampe, Malerhocker, Notenständer, Beschläge oder anderes.

Die einzelnen Gruppen beobachten jeweils ein ausgewähltes Beispiel im Detail: Messen, Platzbedarf, Zeichnen, Fotografieren, Bewegungsablauf, Nutzung testen und beschreiben, kulturgeschichtliche Zusammenhänge entdecken. 35 min

### 4 Präsentation und Diskussion

Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre „erforschten“ Ergebnisse im Plenum. Fragen hierzu werden besprochen und beantwortet. Was hat uns überrascht? Welche Beobachtungen haben wir gemacht, über die wir noch nie nachgedacht haben? Welche raumsparende, raum-ökonomisch und gut benützbaren Ideen sind die besten? jede Gruppe 20 min 40 min

## 5. ERWEITERUNG

Vertiefung durch genauere Bearbeitung und Dokumentation 2 x 50 min

Variante: SchülerInnen bringen Gegenstände (zusammenklappbare Möbel) mit und erproben im Maßstab 1 : 1;

Variante: SchülerInnen erproben mit Wellpappe aus Verpackungsresten die beweglichen Teile im Maßstab 1 : 1; eventuell jeweils Videodokumentation als begleitende Methode. Einbindung weiterer fächerübergreifender Gruppen möglich.

Download: [Bewegliche Bauteile \(pdf\)](#)

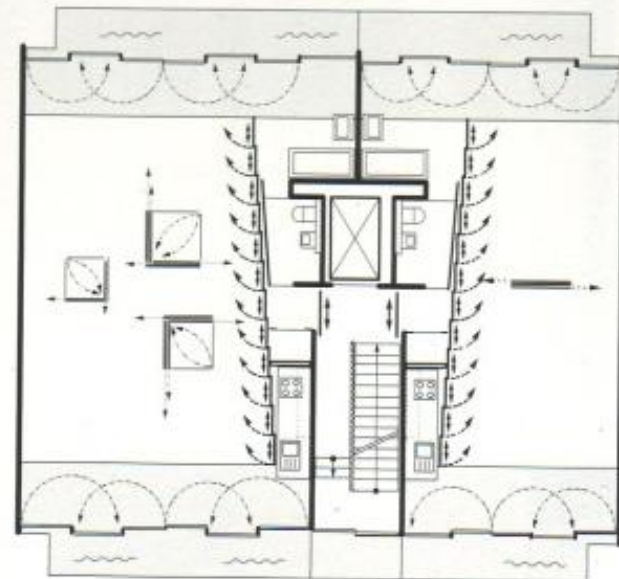
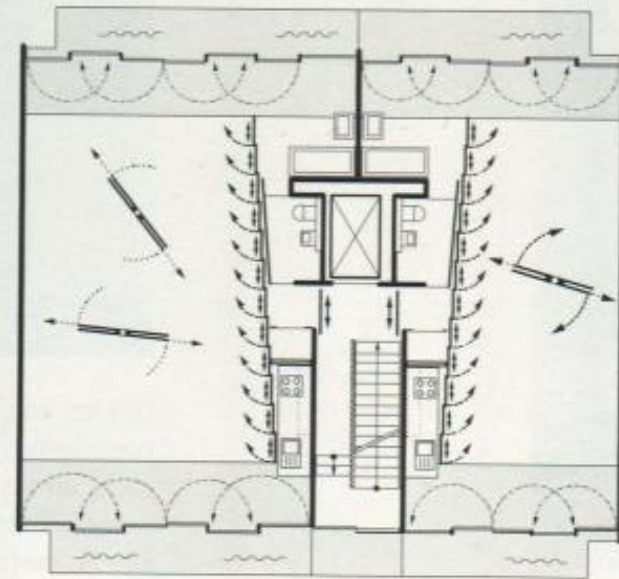
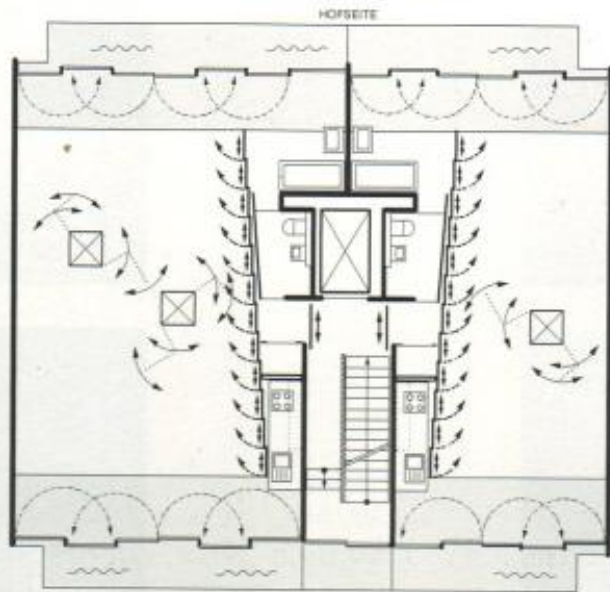
Autor: Arch. DI Dr. Peter Nigst, ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN

# MÖBEL und ihr RAUMBEZUG

platzsparende, veränderbare Einrichtungsgegenstände  
(Klapptisch, Klappsessel Klappbett, Schiebeschränke,  
Rollschränke, Servierwagen, Küche zusammenfaltbare  
Möbel, bewegliche Möbel )

**Download 2** Lehrmaterial / Baukulturkompass / Modul „DAHEIM“

Arch DI. Dr. Peter Nigst / ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN

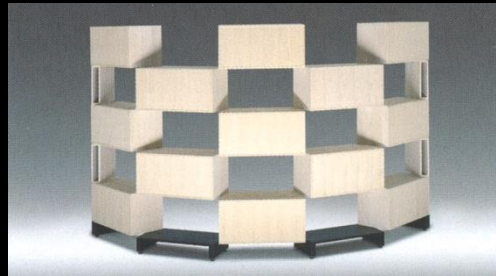
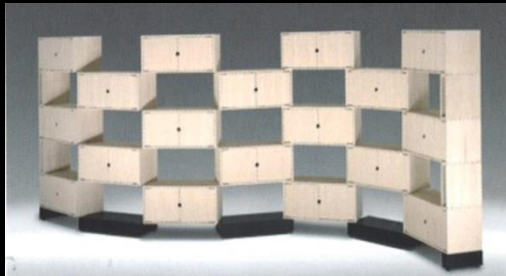
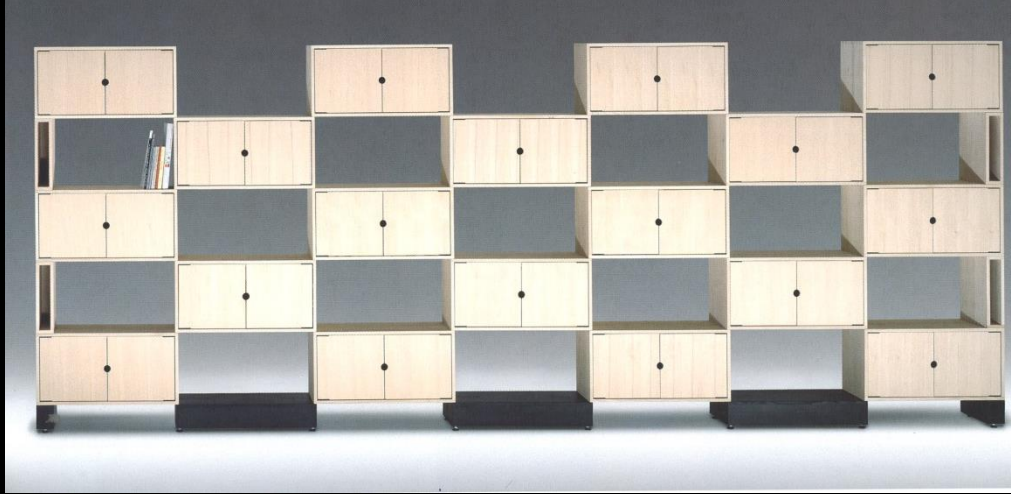


Prenzlauer Berg - Wolfram Poop.

BEWEGLICHE RAUMBILDENDE ELEMENTE  
 VERÄNDERN DIE RAUMAUFTeilUNG und  
 DURCHLÄSSIGKEIT innerhalb des  
 Grundrisses



BEWEGLICHE RAUMTEILER schaffen Atmosphäre



## BAUKASTEN

Entwurf: ROLAND GNAIGER

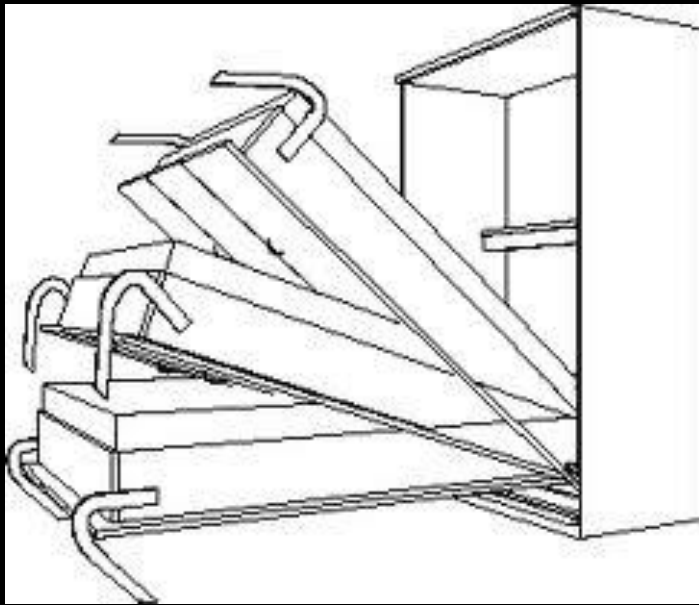
Ausführung: HOLZWERKSTATT FAISST

Fotos: Adolf Bereuter

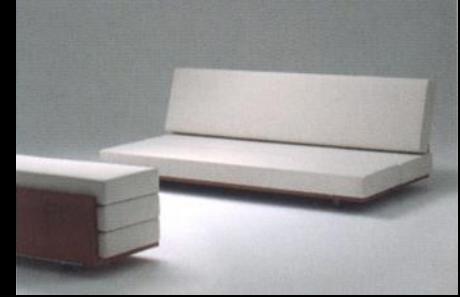
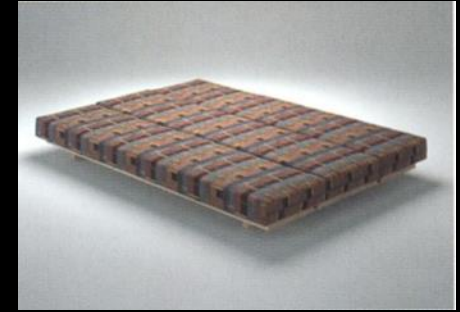
© Autoren R. Gnaiger, A. Stiller

DESIGNINITIATIVE: WERKRAUM BREGENZERWALD





PLATZSPARENDES, BEWEGLICHES MOBILIAR  
KLAPPBETT und KLAPPBETT mit weiterem Auszug



## GÄSTEBETT

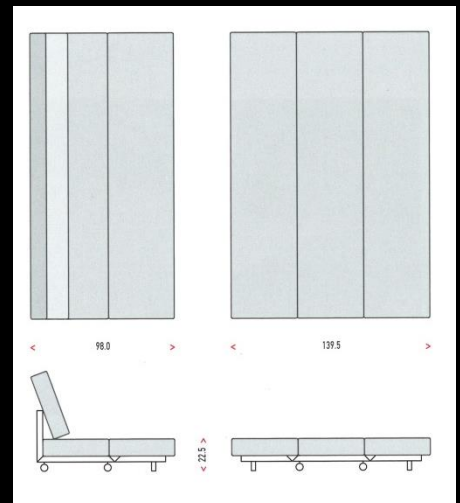
Entwurf: KARL-HEINZ GASSER

Ausführung: Fa. Michael KAUFMANN

Fotos: Adolf Bereuter

© Autoren R. Gnaiger, A. Stiller

DESIGNINITIATIVE: WERKRAUM BREGENZERWALD





SCHULMÖBEL: TISCH und SESSEL  
Entwurf: MARKUS SCHATZMANN  
Ausführung: PETER FIGER (Metall)  
WOLFGANG MEUSBURGER (Holz)  
Fotos: Adolf Bereuter  
© Autoren R. Gnaiger, A. Stiller

DESIGNINITIATIVE:  
WERKRAUM BREGENZERWALD





KLAPPTISCH der Firma IKEA



SERVIERWAGEN



SERVIERWAGEN fahrbar und in sich ausfahrbar! Foto: in EAP, Architekt und Lehrer, Seite 33, Archiv: Nora Rataitz



BEISTELLTISCH mit 3 gegenseitig horizontal verdrehbaren Auflageflächen.....

PIERRE CHAREAU



SATZ an auffächernden Beistelltisch-elementen.



SCHWENKBARE ARBEITSTISCHKOMBINATION, Pierre Chareau



PIERRE CHAREAU, AUFKLAPPBARES SCHRANKELEMENT



FALTBARER PARAVANT als raumtrennendes Element

EILEEN GREY



ZUSAMMENFALTBARER HOCKER



ZUSAMMENKLAPPBARE HEURIGENBÄNKE  
und  
ZUSAMMENKLAPPBARER HEURIGENTISCH



**JOSEF FRANK, Architekt**

**MÖBLIERUNG DES RAUMES MIT FREI BEWEGLICHEN ELEMENTEN**





MODERNES FLEXIBEL ZUORDENBARES ARBEITSMÖBEL



BEISPIELE  
AUSFALTBARER, GEFALTETER, AUSKLAPPBARER  
MÖBEL  
NUR FÜR TEMPORÄRE NUTZUNGEN.....!  
WENN NICHT BENUTZT SEHR GERINGER  
STAURAUM!

